



Pressemitteilung

Montag, 5. Oktober 2020

25 Jahre Klimaschutz in Norderstedt: Zum Jubiläum spendiert die Stadt 50 Energie-Checks der Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein

Norderstedt. Die Stadt Norderstedt ist seit 25 Jahren, also der Hälfte der Zeit ihres Bestehens, Mitglied im Klima-Bündnis europäischer Städte. Seit dieser Zeit engagiert sich die Stadt nachweislich für mehr Klimaschutz und hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2040 klimaneutral zu sein. Klimaschutz erreicht die Stadt nicht nur durch ihr eigenes Handeln, sondern auch dadurch, dass sie die Bevölkerung aktiv darin unterstützt, selbst für den Klimaschutz tätig werden zu können. Aus diesem Grund spendiert die Stadt Norderstedt anlässlich des jetzigen „Doppeljubiläums“ 50 Energie-Checks der Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein.

Ausgewählt werden kann dabei zwischen dem „Gebäude-Check“, dem „Detail-Check“ und dem „Eignungs-Check Heizung“. Welcher Check im Einzelfall am geeignetsten ist, erfahren Interessierte direkt im Erstgespräch mit der Verbraucherzentrale. „Die Beratung ist kompetent, maßgeschneidert und unabhängig“, sagt Sascha Beetz, Referent Energie der Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein (VZSH). „Tatsächlich kosten unsere Energie-Checks normalerweise zwischen 226 und 422 Euro. Den größten Teil zahlt das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie. Die für Ratsuchende verbleibenden 30 Euro übernimmt nun die Stadt Norderstedt“, erklärt der Referent.

Die VZSH arbeitet mit unabhängigen Energieberatern zusammen, die hoch qualifizierte und spezialisierte Ingenieure und Architekten sind. Zu einem vorher vereinbarten Zeitpunkt prüfen diese Experten vor Ort, ob sich Strom- oder Heizkostenabrechnungen für den jeweiligen Haushalt senken lassen. Außerdem informieren die Berater darüber, wie erneuerbare Energien im Haushalt genutzt werden können. Sie informieren zudem darüber, wo und wie Fördermittel beantragt werden können. Abschließend erhalten die Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer einen schriftlichen Bericht mit Empfehlungen zum weiteren Vorgehen.

Die Beratungen werden von der Stadt unter anderem als Einstieg in die energetische Gebäudesanierung finanziert. Denn die größten Potenziale für mehr Klimaschutz bietet eine energetische Gebäudesanierung. Bereits seit 2009 fördert die Stadt daher mit ihrem Programm „Wärmeschutz im Gebäudebestand“ (Informationen auf der Internetseite www.norderstedt.de/klimaschutz) die Sanierung der Gebäudehülle mit finanziellen Zuschüssen, die unter bestimmten Voraussetzungen zusätzlich mit den Zuschüssen des Bundes über die KfW-Bankengruppe (www.kfw.de) kombiniert werden können.

Mit Wärmedämmungen an Außenwänden, Dächern und Kellern sowie dem Einbau neuer Fenster können die Energiekosten nachweislich erheblich gesenkt werden. Für Häuser mit bis zu vier Wohneinheiten, für die ein Bauantrag vor dem 1. Januar 1995 gestellt wurde, kann ein Zuschuss in Anspruch genommen werden. Bei einem



Einsatz besonders umweltfreundlicher Dämmstoffe werden höhere Fördersummen ausgezahlt. Um die Zuschüsse zu erhalten, ist ein Energiegutachten nach dem Standard des Bundesamtes für Wirtschaft (BAFA) erforderlich. Das Gutachten wird vom Bundesamt mit 80 Prozent bezuschusst.

Ab Oktober 2020 stehen Norderstedter Haushalten insgesamt 50 Energie-Checks zur Verfügung. Die Kooperation läuft bis Ende 2021 und hat das Potenzial, den CO₂-Verbrauch um bis zu 550 Tonnen pro Jahr zu senken. Mehr zu den Check-Beratungen der Verbraucherzentrale gibt es im Internet unter <https://verbraucherzentrale-energieberatung.de/beratung/bei-ihnen/gebäude-check>

Interessenten können unter der Telefonnummer 0800/ 809 802 400 (kostenfrei) oder direkt bei der VZSH Norderstedt unter der Rufnummer 040/ 523 84 55 (Ortsstarif) einen individuellen Beratungstermin vereinbaren. Alle Informationen zum Norderstedter Förderprogramm „Wärmeschutz im Gebäudebestand“ sind unter www.norderstedt.de/klimaschutz im Internet zu finden. Persönliche Fragen zum Förderprogramm beantwortet die Stabsstelle Nachhaltiges Norderstedt, Stephanie Remstedt, Rufnummer 040/ 535 95 542.

Ansprechpartnerin:

Birgit Farnsteiner
Stabsstelle Nachhaltiges Norderstedt
040/ 535 95 363